

Betrachtungen einer Bibliotheksleiterin

Eine Auswahl aus dem früheren Weblog

Elsner-Overberg, Claudia: Büchertage: Aus dem Leben einer Bibliotheksdirektorin. Bad Honnef: Bock + Herchen Verlag, 2017. 121 Seiten ISBN 978-3-88347-303-1 – Broschur, 12,90 Euro

Eine Frau (ohne Dutt) mit roter Brille schaut hinter einem Buch hervor. Die rechte Hand mit rotlackierten Fingern krallt sich am Buchrand fest. Ein gut gestaltetes Cover, welches aufmerksam macht. Wer will da nicht teilhaben an den Büchertagen und dem Leben einer Bibliotheksdirektorin?

Die praktischen Erfahrungshorizonte einer Bibliothekarin rücken in den Vordergrund.

Claudia Elsner-Overberg lebt und wirkt schon fast seit »Urzeiten« im Bergischen Land. 1957 dort geboren, als Buchhändlerin ausgebildet, studierte sie

Anschrift des Rezensenten: **Frank Merken**, Stadtbücherei Wipperfürth, E-Mail: Stadtbuecherei@wipperfuertth.de.

Germanistik, Wirtschaftswissenschaften und Pädagogik. Den krönenden Abschluss bildete eine Ausbildung zur Diplom-Bibliothekarin. Jahrelang gestaltete und prägte sie die Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit, bevor sie von 1998 bis 2012 als Bibliotheksdirektorin in Solingen wirkte. Seit dieser Zeit setzt sie ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kommunalen Integrationszentrum in Solingen fort. Und wer ihre zahlreichen Workshops zur Leseförderung besucht hat, weiß um ihre Energie und Power, mit der sie an diese Themen herangeht.

Als privater Blog gestartet

Was zunächst als privater Blog begann, mündete im Frühjahr 2017 in dieser Publikation im – der Bibliothekswelt nahestehenden – Verlag Bock + Herchen. Auf 121 Seiten, aufgeteilt in sechs Kapitel, rücken die praktischen Erfahrungshorizonte einer Bibliothekarin in den Vordergrund.

Mit Nutzern und »anderen schrägen Vögeln« beschäftigen sich die ersten zwölf Beiträge dieses Buches. Hier betreten jene Personen die Bühne, die nur zu



gut aus dem bibliothekarischen Alltag bekannt sind: Bibliotheksbenutzer auf der Suche nach den »kleinen Dingen« (gemeint sind die Reclamheftchen), verrirrte VHS-Besucherinnen, die unbedingt zum Yoga-Kurs die Bibliothek stürmen wollen und die bekannten Begegnungen im Supermarkt: »Sie arbeiten doch in der Bibliothek«.

Es betreten jene Personen die Bühne, die nur zu gut aus dem bibliothekarischen Alltag bekannt sind.

Weiter geht es dann mit 36 Geschichten zu »Kindermund macht Bonbons rund« und hier richtet sich der Fokus auf die Welt der lieben »Kleinen« bis hin zu den pubertierenden Heranwachsenden, für die im Dschungel der erwachsenen Welt die Bibliothek ein wichtiger Ort des Vertrauens werden kann.

In einem eigenen Kapitel »Bücher unterwegs« sind vier Beiträge dem Bookcrossing gewidmet. »Tierische Zeiten« zeigt mit fünf Geschichten, dass auch Tiere durchweg ein Interesse an der Benutzung einer Bibliothek haben. Dieses

Phänomen ist auch mir persönlich wohl bekannt; bei uns sind es hauptsächlich Hunde mit einer besonderen Vorliebe für die Ecken von Krimibüchern.

Gutes Ende mit sprachwitzigem Beitrag

Zwanzig Beiträge richten in »Und das nicht nur zur Arbeitszeit« noch einmal einen ganz besonderen Blickwinkel auf besondere, bibliotheksspezifische Phänomene der Arbeitswelt einer Bibliotheksdirektorin. Und mit dem sprachwitzigen Beitrag »Von wahren Bürsten und Hühnertorten« findet dieses Buch ein gutes Ende.

Hunde mit einer besonderen Vorliebe für die Ecken von Krimibüchern...

»Büchertage« entführt den Leser in eine spannende Welt, die der Otto-Normal-Verbraucher eigentlich dem bibliothekarischen Personal nicht zutraut. Die einzelnen Beiträge aus dem Erfahrungsschatz einer Bibliotheksdirektorin sind kurzweilig und mit einer guten Portion an Sprachwitz angereichert. Dass von der Direktorin in der dritten Person geredet wird, schadet dem Lesefluss in keiner Weise.

Zahlreiche Erlebnisse aus dem Alltag

Die zahlreichen Erlebnisse kennt man nur zu gut aus der eigenen bibliothekarischen Alltagswelt, beschränkt dieses Buch allerdings nicht nur auf ein Fachpublikum. »Büchertage« ist etwas für jedermann und dürfte auch die Welt der Bibliotheksbenutzer und sonstigen Gestalten erfreuen und bereichern. Eine Bereicherung ist dieses Buch ohnehin für die schreibende Zunft der Bibliotheksbeschäftigten. Es motiviert über die eigenen skurrilen Alltagsmomente auch ein wenig nachzudenken. Und vielleicht auch dazu, den Stift in die Hand zu nehmen und seine eigenen Erlebnisse festzuhalten; digitaler Technikeinsatz ist auch möglich.

Frank Merken

Neue Fachliteratur

Bibliothek. Forschung für die Praxis. Festschrift für Konrad Umlauf zum 65. Geburtstag / Herausgegeben von Petra Hauke; Andrea Kaufmann; Vivien Petras. Berlin (u.a.): De Gruyter Saur, 2017. XV, 725 Seiten: Illustrationen ISBN 978-3-11-051971-6 – Hardcover, 119,95 Euro. Erscheint auch als E-Book

Bunge, Eva: Citizen Science in der Bibliotheksarbeit: Möglichkeiten und Chancen. Wiesbaden: b.i.t.verlag gmbh, 2017. 120 Seiten. (b.i.t.online INNOVATIV; 63) ISBN 978-3-934997-81-3 – Broschiert, 24,50 Euro

Francis, Mary. The fun of motivation: Crossing the threshold concepts. Chicago, Ill.: ALA Publications, 2017. 182 Seiten. (Publications in Librarianship; 71) ISBN 978-0-8389-8933-3 – Softcover, USD 48,-

Kreutzer, Tim; Hirche, Oliver: Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre: Praxisleitfaden zum Recht bei E-Learning, OER und Open Content; Berücksichtigt bereits die ab 1. März 2018 geltenden Rechtslage in Bezug auf die Schranken zu Wissenschaft und Bildung gemäß dem UrhWissG / Tim Kreutzer; Oliver Hirche im Auftrag des und in Zusammenarbeit mit dem Multimedia Kontor Hamburg. Überarbeitete Fassung: Stand Oktober 2017. (Hamburg: Multimedia Kontor Hamburg,) 2017. – Online unter: https://irights.info/wp-content/uploads/2017/11/Leitfaden_Rechtsfragen_Digitalisierung_in_der_Lehre_2017-UrhWissG.pdf (Zugriff 11.12.2017)

May, Eva: Wissenschaftliche Bibliotheken und Stadtentwicklung. Konzepte – Trends – Analysen. Wiesbaden: b.i.t.verlag gmbh, 2017. 100 Seiten (b.i.t.online INNOVATIV; 64) ISBN 978-3-934997-82-0 – Broschiert, 24,50 Euro

OER Atlas 2017: Open Educational Resources – Deutschsprachige Angebote und Projekte im Überblick / Herausgegeben von Jan Neumann und Jöran Muuß-Merholz. (2. Aufl.) Köln: Hochschulbibliothekszenrum des Landes Nordrhein-Westfalen (u.a.), 2017. 153 Seiten: Illustrationen. ISBN 978-3-9818942-1-9 – Zum Herunterladen unter: <https://oerworldmap.files.wordpress.com/2017/11/20171123-oer-atlas-screen.pdf> [Zugriff: 11.12.2017]

Schmidt, Christian: Schriftentausch und digitaler Medienwandel: Eine empirische Untersuchung am Beispiel wissenschaftlicher Spezialbibliotheken. 1. Auflage. Berlin: Verlag BibSpider, 2017. 167 Seiten: Illustrationen ISBN 978-3-936960-98-3 – Broschur, 25,90 Euro

450 Jahre Wissen Sammeln Vermitteln: Von der Hof- zur Landesbibliothek Darmstadt / herausgegeben von der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. Darmstadt: Justus-von-Liebig Verlag, 2017. 376 Seiten: Illustrationen ISBN 978-3-87390-402-6 – Hardcover, 39,- Euro

Volksbibliothekare im Nationalsozialismus: Handlungsspielräume, Kontinuitäten, Deutungsmuster / herausgegeben von Sven Kuttner und Peter Vodosek; Jahrestagung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte. Wiesbaden: Harrassowitz, 2017. 324 Seiten: Illustrationen (Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens; 50) ISBN 978-3-447-10720-4 – Festeinband, 74,- Euro